

Sandro Hofer, Peter Herzog

## «Ein Bergarzt ist ein medizinischer Mehrkämpfer»

Ein Gespräch mit Peter Herzog, Initiant der Website [www.bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch)

Die medizinische Grundversorgung in der Schweiz steht vor grossen Herausforderungen. Steigende Arbeitsbelastung und gleichzeitig sinkendes Einkommen sind nur zwei Gründe für die abnehmende Attraktivität des Hausarztberufs. Es fehlt der Nachwuchs. In den Bergregionen, weit abseits vom urbanen Lebensstil, nach dem heute die meisten jungen Ärzte streben, spitzt sich das Nachwuchsproblem wie der Berggipfel zu. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge vor allem für die Hausarztpraxis ist zeitaufwändig und bleibt zu oft erfolglos. Selbst für kurzfristigere Stellvertretungen ist es schwierig, Interessentinnen und Interessenten zu finden. Die neue Vermittlungsplattform [www.bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) will Abhilfe schaffen. Primär soll es die Plattform Ärztinnen und Ärzten in Bergregionen ermöglichen, eine berufliche Auszeit zu nehmen, z.B. für Ferien oder für eine Fortbildung. Das Projekt wurde von Dr. med. Peter Herzog mit Unterstützung der Schweizer Berghilfe initiiert und kann erste Erfolge ausweisen.

*Herr Dr. Herzog, wann ist ein Arzt ein Bergarzt?*

Der Begriff ist ein Stück weit künstlich. Für [bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) haben wir die «Bergärztin» oder den «Bergarzt» als Ärztinnen oder Ärzte definiert, deren Praxis bzw. deren Arbeitsplatz – es kann also auch ein Spital sein – auf über 800 Meter über Meer liegt. Fachlich gesehen ist ein Bergarzt ein Hausarzt mit eigener Praxis – ein ausgesprochener Allrounder und meistens ein «Einzelkämpfer».

*Was hat Sie dazu bewogen, [www.bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) zusammen mit der Schweizer Berghilfe ins Leben zu rufen?*

Als Arzt im Berggebiet zu arbeiten, ist eine ganz spezielle Herausforderung. Die Arbeit ist sehr zeitintensiv. Um so wichtiger ist es, eine kompetente Stellvertretung beispielsweise für Ferien oder Fortbildung zu finden. Eigene Erfahrung, Diskussionen mit Kollegen aus Bergregionen und die aktuelle Hausarztsituation haben mich auf die Idee der Plattform [bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) gebracht. Sie hilft, die medizinische Versorgung in einem wichtigen Lebensraum, den auch viele Ärzte nur aus ihren Ferienerlebnissen kennen, aufrecht zu erhalten. Die Schweizer Berghilfe, bei der ich als freiwilliger medizinischer Experte mitarbeite, hat es ermöglicht, ein solch finanziell anspruchsvolles Projekt ins Rollen zu bringen.

*Wer genau soll mit der Plattform angesprochen werden?*

Grundsätzlich sind es zwei Ärzteguppen: Erstens Ärztinnen und Ärzte in Bergregionen – vor allem in Praxen – die eine Stellvertretung oder einen Stellvertreter suchen. Zweitens Ärztinnen und Ärzte, die sich vorstellen können, eine Stellvertretung in einer Bergregion zu übernehmen.

*Was bietet die Plattform?*

Ärztinnen und Ärzte können hier gratis eine Stellvertretung in Bergregionen anbieten oder suchen – sei es in einer Praxis oder in einem Spital auf über 800 Meter über Meer. Ziel der Plattform ist einzig, den Kontakt zwischen Interessenten herzustellen. Wie die Stellvertretung zeitlich und finanziell organisiert wird, ist Sache der betroffenen Ärztinnen und Ärzte.



**Abbildung 1**

Peter Herzog: «Ich denke, die Beziehung Arzt-Patient ist in Bergregionen enger als im Unterland. Diese Nähe äussert sich unter anderem in einer stärkeren Wertschätzung unserer Arbeit.»

*Sprechen wir hier von zeitlich begrenzten Stellvertretungen oder von Praxisübernahmen?*

[bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) will primär zeitlich begrenzte Stellvertretungen, z.B. für ein paar Tage bis Wochen oder Monate, vermitteln. Kontakte für Praxisübernahmen sind aber nicht ausgeschlossen.

*Gibt es spezielle Funktionen auf der Website?*

Eine Schweizerkarte mit Fähnchen zeigt, wo Stellen angeboten werden. Mit einem Filter kann die Suche den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Die Suchkriterien Kanton, Stellenart, Pensum und Zeitraum können kombiniert werden. Bei der Stellenart wird zwischen Spitalarztvertretung, Praxisvertretung, Praxisübernahme und Medizinischem Personal unterschieden. Besonders bequem und nützlich ist das Suchabonnement. Es lässt sich nach einer getätigten Suche unter Angabe einer E-mail-Adresse sehr schnell einrichten. Falls ein neues Inserat, das den persönlichen Suchkriterien entspricht, aufgeschaltet wird, erhält der Abonnent eine E-Mail. Nützlich sind auch die Links zu Merkblättern und Musterverträgen.

*Was für Eigenschaften muss ein Arzt mitbringen, damit er als Bergarzt zurechtkommt?*

Neben einer soliden Hausarztausbildung viel Improvisationsvermögen sowie Flexibilität im Beruf und in der eigenen Lebensgestaltung. In einer Familie oder Partnerschaft braucht es viel Verständnis für die langen und unregelmässigen Arbeitszeiten. Die Arbeit als Bergarzt ist aber auch sehr vielseitig. Viele Entscheide können – ja müssen – selbst getroffen werden. Ein Bergarzt macht oft auch den Job eines Sozialarbeiters oder Seelsorgers. Er ist ein medizinischer Mehrkämpfer. Mit einer Affinität zur Bergregion, zur Bergbevölkerung und ihren Lebensumständen fällt die Arbeit sicherlich einfacher. Wer die Krawatte lieber mit Trekkingschuhen und Rucksack ersetzt, ist am richtigen Ort.

The screenshot shows the homepage of bergarzt.ch, a platform for finding medical professionals in mountain regions. The top navigation bar includes 'LOGIN', 'REGISTRIEREN', 'ÜBER UNS', 'SUCHE', 'SUCH ABO', 'DOKUMENTE', 'PARTNER', 'KONTAKT', 'DE', and 'FR'. Below the navigation are filter buttons for 'KANTON (alle)', 'STELLEART (alle)', 'PENSUM (10 - 100%)', and 'ZEITRAUM (alle)'. A sidebar on the left lists 13 job listings with details like 'Spitalarztvertretung, Leitender Arzt (80 - 100%), Zweisimmen (BE), ab 4.5.2009'. The main area features a satellite map of Switzerland with 30 job locations marked by flags. A legend at the bottom left of the map identifies the job types: Spitalarztvertretung (green), Praxisvertretung (blue), Praxisübernahme (dark blue), and med. Personal (light blue). The footer contains the text: 'bergarzt.ch – die Vermittlungsplattform für eine gesicherte medizinische Grundversorgung der Bergbevölkerung. Ein Projekt der Schweizer Berghilfe. | Site by Lilip AG © 2008 Schweizer Berghilfe'.

Abbildung 2

Eine Schweizerkarte auf [www.bergarzt.ch](http://www.bergarzt.ch) zeigt auf einen Blick, wo Bergärzte und Bergärztinnen gesucht werden. Anfang Juni 2009 waren 30 Stellen ausgeschrieben.

*Was macht den Beruf Bergarzt attraktiv – attraktiver als allgemein angenommen?*

Es ist vor allem die Nähe zu den Patienten. Ich denke, die Beziehung Arzt-Patient ist enger als im Unterland. Diese Nähe äussert sich unter anderem in einer stärkeren Wertschätzung unserer Arbeit. Die Arbeit ist herausfordernd, abwechslungsreich und geprägt von vielen Erlebnissen. Die Summe der Erfahrungen führt dazu, dass ein Bergarzt intensiver und rascher dazulernt. Und selbstverständlich gibt einem die Natur, die Bergwelt sehr viel.

*Sind dank der Plattform Vermittlungen zustande gekommen?*

Die Plattform hat das Interesse an einer etwas «unkonventionellen» Hausarztmedizin mit einem Hauch Abenteuer geweckt. Eine Umfrage im Februar zeigte, dass durch die Plattform schon damals mindestens vier Vermittlungen zustande gekommen sind. Das entsprach im Februar rund 15% der ausgeschriebenen Stellen. Das ist ein Erfolg, weil wir wissen, wie schwierig es ist, eine Stellvertretung zu finden. Bis Mitte Juni verzeichnete die Website zudem 4000 verschiedene Besucher. Wir hoffen natürlich, dass die Zahl der Vermittlungen und Besucher ansteigen wird oder zumindest stabil bleibt. Zu diesem Zweck muss der Bekanntheitsgrad und die Sichtbarkeit von bergarzt.ch weiter erhöht werden.

*bergarzt.ch leistet einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung in den Bergregionen. Welche Massnahmen braucht es Ihrer Meinung nach sonst noch?*

Die Kräfte müssen vereint werden. Bergarztpraxen sollten in absehbarer Zukunft als Gesundheitszentren von zwei bis drei Ärzten geführt werden. Gesundheitszentren in den Bergregionen sollen es einem Bergarzt ermöglichen, seine Arbeit mit einem vertretbaren Pensum und einem verhältnismässigen Einkommen auszuüben. Er oder sie muss neben der Arbeit genug Zeit für Familie, Freizeit, Ferien und

Fortbildung haben. Es darf nicht mehr so schwierig wie heute sein, eine Stellvertretung geschweige denn jemanden für die Praxisübernahme zu finden. Die Schweizer Berghilfe unterstützt das langfristige Ziel von Gesundheitszentren, und die Plattform ist ein Schritt in diese Richtung. So hoffen wir, eine gute medizinische Grundversorgung der Berggebiete in den kommenden Jahrzehnten sichern zu können, denn eine Bergbevölkerung ohne Bergärzte ist nicht vorstellbar.

#### Peter Herzog: ehrenamtlicher Experte der Schweizer Berghilfe

Als ehrenamtlicher Experte der Schweizer Berghilfe stellte Dr. Peter Herzog 2008 ebendieser den Antrag, die Vermittlungsplattform bergarzt.ch aufzubauen und anfänglich kommunikativ zu begleiten. Die Schweizer Berghilfe unterstützt Projekte, welche die wirtschaftliche Entwicklung in den Berggebieten fördern und die nicht oder nur teilweise mit herkömmlichen Finanzierungsquellen realisiert werden können. bergarzt.ch wurde nach klar definierten Vergaberichtlinien durch ein Expertengremium geprüft. Der Projektausschuss der Schweizer Berghilfe, der sämtliche Anträge überprüft, war der Ansicht, dass die Plattform bergarzt.ch längerfristig die Lebensqualität der Bergbevölkerung verbessert, und hat Herzogs Antrag gutgeheissen.

Im November 2008 ging bergarzt.ch online. Nachdem der Start gelungen ist, möchte die Berghilfe bergarzt.ch mittelfristig an geeignete Partner und Sponsoren abtreten, damit die Plattform weitergeführt und eventuell sogar ausgebaut werden kann.